

Ressort: Politik

Slowakischer Außenminister vorerst gegen neue Russland-Sanktionen

Bratislava, 28.11.2018, 14:48 Uhr

GDN - Der slowakische Außenminister Miroslav Lajčák hält die Debatte über Sanktionen als Reaktion auf die militärische Konfrontation zwischen Russland und der Ukraine für verfrüht. "Bevor wir Maßnahmen ergreifen, müssen die Fakten geklärt werden", sagte Lajčák der "Welt" (Donnerstagsausgabe).

Die Slowakei begrüße, dass der ständige Rat der OSZE zusammengekommen sei, um über das Problem zu beraten. Experten müssten die Lage zunächst bewerten, und es müssten Maßnahmen ergriffen werden, um eine Eskalation zu verhindern, so Lajčák weiter. "Sanktionen sollten immer die letzte und nicht die erste Option sein", sagte der Außenminister. "Sie sind manchmal notwendig, aber symbolisieren das Scheitern von Diplomatie und Dialog." Am Sonntag war es zu einer Konfrontation im Schwarzen Meer gekommen. Russisches Militär hatte vor der Krim drei ukrainische Marineschiffe beschossen und aufgebracht. Dabei wurden ukrainische Marinesoldaten verletzt und die Besatzung festgenommen. Die österreichische Außenministerin, deren Land zurzeit den Vorsitz im EU-Rat hat, hatte am Dienstag darauf hingewiesen, dass man nach den Vorfällen auch über weitere Sanktionen sprechen müsse.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116069/slowakischer-aussenminister-vorerst-gegen-neue-russland-sanktionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619